

Kitas in energie- und kostensparender Holzbauweise

Kompakt aber großzügig, zeitlos schlicht aber kindgerecht, umweltfreundlich und trotzdem kostengünstig – auf den ersten Blick recht widersprüchliche Vorgaben für drei neue Kindertagesstätten des Münchner Schul- und Kultusreferats, die die Architekten von der Münchener Planungsgemeinschaft Zwischenräume dennoch unter einen Hut brachten.

Das Ziel des größten kommunalen Trägers für Kindertageseinrichtungen in Deutschland bestand darin, Typenbauten entwickeln zu lassen, die dank Standardisierung und eines hohen Vorfertigungsgrads nach nur kurzer Bauzeit und zu möglichst geringen Kosten bezugsfertig sind. Lurildo Meneses Silva, Architekt bei der Planungsgemeinschaft Zwischenräume, und Christine Machacek, Geschäftsführerin des Holzbauunternehmens Säbu aus Biesenhofen, realisierten daraufhin Gebäude in Systembauweise, die innerhalb von nur acht Monaten errichtet waren und deren Baukosten deutlich unter denen von herkömmlichen Kindertagesstätten lagen. Zudem sorgen die speziellen Baumaterialien für einen geringen Primärenergiebedarf.

„Trotz der geforderten Standardisierung sind die drei Kindergärten nicht identisch. Jede Einrichtung wurde nach einem eigenen Raumprogramm gestaltet“, erklärt der Architekt Meneses, dessen Entwurf vom Stadtrat prämiert und umgesetzt wurde. Die größte Herausforderung bestand darin, die richti-



Auch die hohen Anforderungen der Stadt München an ein gesundes Raumklima konnten problemlos eingehalten werden.

tiger und natürlicher Baustoff ist Holz besonders wärmedämmend und kann dazu beitragen, in Gebäuden erheblich Energie einzusparen“, so Machacek von Säbu Holzbau aus Biesenhofen. Die Außenwände wurden mit einer zwischenliegen-

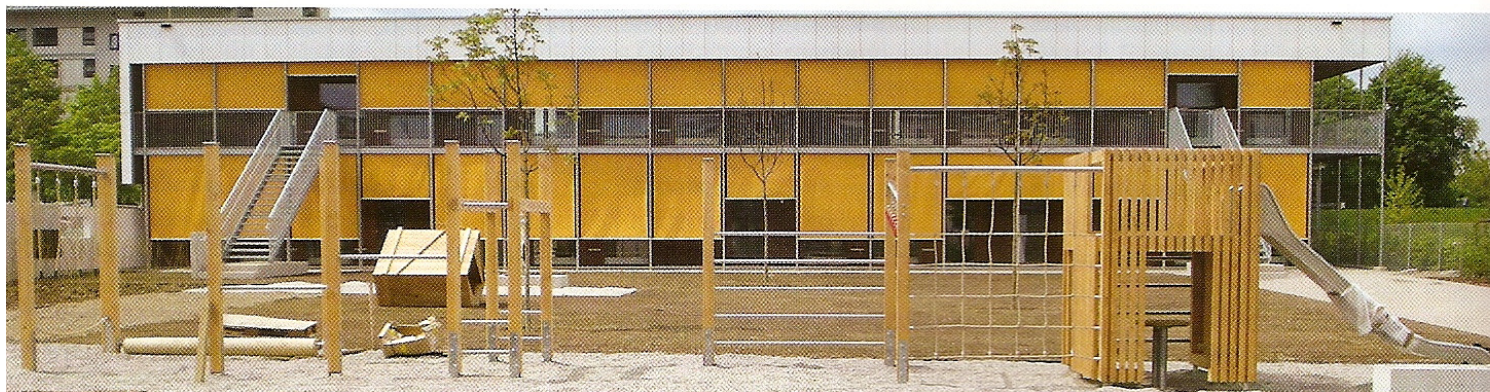
den Wärmedämmung ausgestattet, die Fassade ist eine Kombination aus Faserzementplatten mit Hinterlüftung und Holzmehrschichtplatten. Die Gebäudehülle aus Holz trägt neben der modernen Anlagentechnik erheblich dazu bei, dass das Anforderungsniveau der EnEV in Bezug auf den Primärenergieverbrauch und den zulässigen spezifischen Transmissionswärmeverlust noch unterschritten wird.

Als Basisstruktur der drei Gebäude wählten die Planer daher eine schlichte zweigeschossige „Box“. Den Zugang bildet ein überdachter Eingang, zum Garten gelangt man entweder über eine Terrasse oder von der oberen Etage aus über eine Außentreppe.

Die Architekten entschieden sich für einen Holzsystembau. Um eine rationale Projektentwicklung zu garantieren, war es für sie besonders wichtig, die Planungen genau mit der ausführenden Firma abzustimmen. „Als nachhal-

te Balance zu finden zwischen den einheitlichen Maßgaben für die Gebäude und den jeweils spezifischen Gegebenheiten der verschiedenen Standorte, wie etwa den Bebauungsplan. „Wir mussten also bei der Planung so flexibel sein, dass alle diese unterschiedlichen Anforderungen erfüllt werden konnten“, so Meneses.

Da alle drei Gebäude aus den gleichen architektonischen Elementen zusammengesetzt sind, dauerten die jeweiligen Vorfertigungen im Werk lediglich fünf Wochen, die Montagezeiten der Rohbauten je zwei Wochen. Auf diese Weise konnten die Bauten nicht nur besonders schnell, sondern im Vergleich zu herkömmlichen Kindertagesstätten auch sehr günstig realisiert werden. Kennwort: **Holzbauweise**



Durch die spezielle Holzbauweise kostete der Bau der Einrichtungen die Stadt München deutlich weniger als herkömmliche Kindertagesstätten. Quelle (2): Säbu Holzbau GmbH